

Protokoll der Herbstvollversammlung 2023



des Kreisjugendrings Neustadt a.d.Aisch–Bad Windsheim
am Donnerstag, 23. November 2023 in Bad Windsheim, Schneiderscheune
Spitalwall 16

Anwesend:

Vorstand:

Philipp Flierl (Evangelische Jugend Bad Windsheim), erster Vorsitzender
Dirk Schuster (FGI-Jugend), stellvertretender Vorsitzender
Rainer Fritsch (Bayerische Sportjugend), Beisitzer (anwesend ab 20.37 Uhr)

Delegierte:

Bayer. Jungbauernschaft (BJB)	Philipp Moll, Simon Billenstein
Deutsche Jugend in Europa (Djo)	Josef Merrath
Deutsche Wanderjugend (DWJ)	Dr. Katja Fichtel
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)	Svenja Fenz
Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)	Monika Nunn
Technisches Hilfswerk (THW-Jugend)	Thomas Neudecker
Nordbayerische Bläserjugend (NBBJ)	Harry Zech
Bayer. Sportjugend im BLSV (BSJ) Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	Rainer Fritsch, Thomas Hellenschmidt, Lukas Oberländer, Isa Kühlein
Evangelische Jugend in Bayern (EJ)	Philipp Flierl, Alena Willner, Ralf Romankiewicz
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	Uwe Ficht, Max Fischer
Bayerische Schützenjugend (BSSJ)	Bernd Hitz, Matthias Gunz
Jugend des Trachtenverbandes Mfr.:	Monika Stradtner
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	Franziska Pfund, Johanna Loscher
Bund Deutscher Karnevals-Jugend (FGI-Jugend)	Helena Musch
Verband christl. Pfadfinder*innen (VCP)	Johanna Schilder
Jugendgruppe (CPD)	Anna-Lena Hofmann
Jugendsprecher off. Jugendeinrichtungen:	Miriam Gabler

Gäste:

Ruth Halbritter	Stv. Landrätin, Bündnis 90/Die Grünen
Hans Herold	CSU, MdL a.D.
Martin Bauer	Bündnis 90/ Die Grünen
Fränkische Landeszeitung:	Tizian Gerbing

Kreisjugendring-Geschäftsstelle:

Johanna Schwarzer, Margarete Hahn, Sabine May

Entschuldigt:

Landrat Helmut Weiß, CSU
 Heike Gareis, SPD
 Kristin Langmann-Götz, CSU
 MdL Gabi Schmidt, Freie Wähler
 Horst Hupp, FWG/Kreisrat
 Abteilungsleitung 2 Cetinkaya
 Jugendamtsleiter Jörg Honold
 Bezirksjugendring Mittelfranken, Blanka Weiland
 KJR Fürth, Vorsitzender Günter Fremuth
 Monika Trabert, Junge Tierfreunde
 Marina Naser, Beisitzerin Vorstand
 Annette Klee, Beisitzerin Vorstand
 Sina Heckel, Beisitzerin Vorstand
 Thomas Siegling, Beisitzer Vorstand

Offizieller Beginn der Vollversammlung 19.08 Uhr.

Top 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Philipp Flierl (EJ) begrüßt alle Anwesenden, die in der Jugendarbeit tätig sind. Weiterhin begrüßt er die KJR-Geschäftsstelle, als stellvertretende Landrätin Frau Ruth Halbritter (Bündnis 90/ Die Grünen), Herrn Hans Herold (CSU), Herrn Martin Bauer (Bündnis 90/ Die Grünen) und von der Fränkischen Landeszeitung Herrn Tizian Gerbing.

Herr Flierl bedankt sich bei Miriam Gabler aus der Schneiderscheune, dass die Vollversammlung in ihren Räumen stattfinden kann. Die Vorstandschaft ist krankheitsbedingt leider sehr stark ausgedünnt, er bittet dies zu entschuldigen.

Herr Flierl weist daraufhin, bei Redebeiträgen solle die Person aufstehen, Namen und Verband nennen, um das protokollieren zu erleichtern.

Außerdem so weit möglich zur Versammlung sprechen, damit alle etwas verstehen können.

Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Von 40 Delegierten sind 25 Delegierte anwesend und somit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

Der Versand der 1. Einladung erfolgte am 24.10.2023. Damit ist die Vollversammlung nach fristgemäßer Ladung beschlussfähig.

Top 3: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgerecht mit der 1. Einladung am 24.10.2023 und am 07.11.2023 mit der 2. Einladung verschickt. Der Vorsitzende fragt die Anwesenden der Vollversammlung ob es Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt. Es gibt keine Einwände, somit kommt es zur Abstimmung über die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Top 4: Vertretungsrechte/Feststellungsbeschlüsse

Der Vorstand, Herr Flierl, erklärt folgenden Sachverhalt:

Bereinigung der Stimmenanzahlen durch den Bayerischen Jugendring (BJR)

Der BJR gleicht regelmäßig die Stimmenanzahl der Delegierten mit dem BezJR/ Kreis- und Stadtjugendringen ab. Hierbei wurden zwei Abweichungen festgestellt:

Der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) hatte beim Kreisjugendring nur eine Stimme, hat aber tatsächlich (schon immer) zwei.

Die Jungen Tierfreunde im VBK hatten laut BJR nur eine Stimme, haben aber tatsächlich zwei (dies wurde bei uns auch immer so geführt, aber beim BJR anscheinend nicht).

An der Vorstandssitzung am 21.06.2023 wurden alle Abweichungen beschlossen und somit alle "Fehler" bereinigt.

Einräumung Vertretungsrecht Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP)

Der Antrag zur Wiedereinräumung des Vertretungsrechts durch den VCP wurde am 20.04.2023 gestellt und in der Vorstandssitzung am 21.06.2023 festgestellt.

Somit hat der VCP wieder eine Stimme ab der heutigen Vollversammlung.

Die aktuellen Zahlen der Delegierten können dem Delegiertenverzeichnis entnommen werden.

Top 5: Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung

Das Protokoll wurde fristgerecht am 24.10.2023 an die Delegierten versandt. Da es keine Einwände zum Protokoll gibt, wird um Abstimmung gebeten.

Als Anmerkung wurde gegeben, dass der Name von Monika Trabert falsch geschrieben worden sei. Dieser Fehler konnte nicht gefunden werden.

Die Vertretungsrechte/Feststellungsbeschlüsse werden mit 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Top 6: Bericht aus dem Kreisjugendring

Erste Hilfe Kurse

Geplant waren insgesamt zwei Kurse am 13.05.2023 und 24.06.2023. Der Kurs am 13.05.2023 musste allerdings aufgrund Teilnehmer-Mangel ausfallen, hierfür wurde ein Ersatz-Termin im Herbst ausgeschrieben, auch dieser musste aufgrund Teilnehmer-Mangels und Krankheit des Referenten ausfallen. Der Kurs im Juni konnte aber erfolgreich stattfinden.

Spielmobil in den Sommerferien

Insgesamt konnten rund 710 Kinder, in 12 Gemeinden in 6 Wochen Sommerferien erreicht werden. Es gab Bastelangebote, viele Spiele für die ganze Gruppe und natürlich freies Spielen mit den Spielgeräten des Kreisjugendringes.

Die Rückmeldung war durchweg positiv. Nicht alle Gemeinden konnte das Spielmobil besuchen, die Sommerferien sind leider auf 6 Wochen begrenzt.

Der Spielmobilbericht liegt auch heute aus und kann gerne mitgenommen werden.

Ein Dankeschön an alle Helfer:innen, welche teilweise über 50 Kinder zu beaufsichtigen hatten, dies stellte eine große Herausforderung dar.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Im Jahr 2022/2023 konnte die FÖJ-Stelle nicht besetzt werden, allerdings konnte für das laufende Jahr (2023/2024) die Stelle mit Jonas Grombach wiederbesetzt werden und auch die anderen beiden FÖJ-Stellen im Landratsamt (Abfallwirtschaft, Untere Naturschutzbehörde). Somit gibt es seit September dieses Jahres wieder ein Dreier-FÖJ-Team.

Jonas Grombach ist diese Woche leider auf Seminar in Rockenbach und kann deshalb heute nicht anwesend sein.

Auch die FSJ-Stelle konnte ab September wieder durch Sara Gebhardt neu besetzt werden.

Tag der Franken 02.07.2023

Der Tag der Franken fand im Freilandmuseum in Bad Windsheim statt. Hier hat sich der Kreisjugendring mit dem BDJ, der EJ und der Schneiderscheune gemeinsam präsentiert bei dem Stand des Bezirksjugendrings Mittelfranken (der an dem Tag das Kinder- und Jugendprogramm auf die Beine gestellt hat). Die Veranstaltung war gut besucht und konnte durch die gemeinsame Präsentation mit Personal und ehrenamtlichen Helfer:innen den Tag gut gestaltet werden.

Die Jugendverbandarbeit im Landkreis wurde präsentiert, zudem gab es ein Bastelangebot für Kinder und einen Parcours mit den Spielmobil Spielgeräten.

Fahrsicherheitstraining am 16.09.2023

Dieses fand erstmals nach Corona wieder in Kooperation mit der Kreis-Verkehrswacht in Bad Windsheim statt.

Hetze im Netz 18.10. in der Schneiderscheune

Aufgrund zu weniger Anmeldungen und „Angeschlagenheit“ der Referentin ist die Veranstaltung leider entfallen!

Erlebnispädagogik Schulung 04.11.

Leider waren zu wenige TN angemeldet (4). Die Maßnahme soll im Frühling erneut ausgeschrieben werden und stattfinden.

Der AK Zuschuss hat fleißig an den Zuschussrichtlinien gearbeitet.

Die Vorstellung der Änderungen erfolgt später unter TOP 10.

Der Vorstand, Herr Flierl, fragt nach, ob es zum Bericht des Kreisjugendrings noch Fragen oder Anmerkungen gibt. Es gab hierfür keinerlei Meldungen.

Top 7: Jahresplan 2024 – Beschluss

Dirk Schuster aus der Vorstandschaft berichtet, die Klausurtagung der Vorstandschaft fand am 03.10.2023 in Bad Windsheim, in den Räumen der EJ Bad Windsheim statt. Hier hat die Vorstandschaft geplant und heiß diskutiert. Die Jahresplanung und der Haushaltsplan wurden besprochen und final abgestimmt. Auch die Zuschussrichtlinien waren wieder Thema.

Die Jahresplanung 2024 ging den Delegierten fristgerecht zu.

Schwerpunkte des KJR im nächsten Jahr sind:

Image Kampagne

Der Vorstand hat diesen Punkt für 2024 wieder auf die Vorhaben-Liste gesetzt.

Osterfreizeit

Es soll endlich wieder die Osterfreizeit des KJR stattfinden – auch diese war für 2023 geplant und musste aufgrund von Personalmangel abgesagt werden.

Fortbildungsangebote für Juleica Inhaber:innen

Auch hier möchte die Vorstandschaft wieder die Ehrenamtlichen aus den Verbänden fortbilden, darauf hinarbeiten, dass eine Verlängerung der Juleica möglich ist und die Ehrenamtlichen auf die Aufgaben in der Jugendarbeit vorbereiten.

Spielmobil

Auch in den nächsten Sommerferien soll das Spielmobil wieder durch die Gemeinden im Landkreis touren und somit die Ferienprogramme vor Ort bereichern.

Arbeitskreise - AK Mädchen*

Der Arbeitskreis ist und bleibt aktiv

Freiwilliges Soziales Jahr und Freiwilliges Ökologisches Jahr

Beide Stellen sind derzeit besetzt und dies soll auch so fortgeführt werden, sofern es denn Bewerber*innen gibt.

Viele Angebote (z.B. Spielmobil, ökologisches Ferienprogramm, Kindergartenprojekt, Organisation des Entleih), kann der KJR mit entsprechender Anleitung aus der Geschäftsstelle durchgeführt werden. Die Anleitung dieser zwei Stellen in der Geschäftsstelle ist dem KJR wichtig und soll fortgeführt werden.

Beschlussfassung zur Genehmigung des Jahresplans 2024 wurde mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Top 8: Haushaltsplan 2024 - Beschluss

Der Vorsitzende Philipp Flierl und Geschäftsführerin Johanna Schwarzer informieren über den Haushaltsplan 2024 (siehe Anhang).

Die Darstellung des Haushaltsplanes ist leider ohne Ergebnisse 2022, denn diese sind noch im Design der alten Haushaltsstellen. Eine übersichtliche Darstellung ist daher schwierig.

Ab dem nächsten Jahr können dann die Planstellen und Ergebnisse 2023 in dem Haushaltsplan mit abgebildet werden.

Die Jahresplanung wurde vorgestellt und auf dieser Grundlage basiert natürlich auch der Haushaltsplan.

FSJ und FÖJ-Stellen:

Die FSJ-Kosten sind seit September 2023 höher als sonst, denn der KJR hat für zwei Jahre eine (Corona-) Förderung erhalten. Diese fällt nun ab September 2023 weg.

Die FSJ Kosten werden nur durch die Stunden in der Comenius-Grundschule Neustadt (15 Stunden/Woche) und durch den KJR getragen.

Für die FÖJ-Stelle erhalten wir vom Landkreis eine Jahres-Förderung von 5.100 €, da der FÖJler aus dem Kreisjugendring viel mit den zwei weiteren Stellen im Landkreis (Abfallwirtschaft und Untere Naturschutzbehörde) zusammenarbeitet. Das deckt die Gesamtkosten nicht, den Rest trägt der KJR.

Beide Stellen sind für den Kreisjugendring sehr wichtig. Der Vorstandschaft ist bewusst, dass diese Kosten nicht jedes Jahr mit einer Entnahme aus den Rücklagen getragen werden kann und muss sich für die nächsten Jahre überlegen, wie mit den Kosten weiter verfahren werden kann. Rücklagen sind gedeckelt. Sofern es überhaupt weiterhin so viele Freiwilligenstellen gibt (Kürzungen Staatshaushalt). Eine Förderung über ein Fachprogramm des BJR ist leider nicht möglich (Freiwilligendienste sind explizit ausgenommen).

Durch sinnvolle Investitionen und auch durch die Änderungen der Zuschussrichtlinien werden sich die Gesamtkosten erhöhen. Die Auslagen können durch den Landkreis in Höhe von 25.000 Euro bezahlt werden plus die pauschale Aufwandsentschädigung der Juleica. Wir müssen gut haushalten, damit wir den Standard weiterhin so beibehalten können.

Die Geschäftsstelle ist derzeit durch zwei Verwaltungs- (27 und 8 Stunden) und zwei Pädagogenstellen besetzt. Diese sind aufgeteilt auf 10 Stunden Geschäftsführung durch Frau Johanna Schwarzer und 20 Stunden durch Frau Margarete Hahn. Hier wird dringend eine Stundenaufstockung durch weiteres Personal benötigt.

Weiterhin geht es um die Anschaffung eines „Doggi“ (Bild in Präsentation), für diesen wäre eine Entnahme von 4000 € aus den Rücklagen zur Anschaffung geplant.

Die Luftschlange kommt langsam in die Jahre, daher hat die Vorstandschaft beschlossen, einen „Ersatz“ dafür zu kaufen.

Die Luftschlange bleibt solange im Verleih, bis sie restlos aufgebraucht ist.

Der Verleih (Spielgeräte und Bus) ist eine wichtige Einnahmequelle des KJR und es wird versucht, diese attraktiv zu halten.

Somit ist im nächsten Haushaltsjahr eine Entnahme aus den Rücklagen mit insgesamt 11.210,00 € geplant (siehe UA500/2500).

Übersicht/ Stand der Rücklagen:

Rücklagen 2023:

Zweckbestimmung der Rücklage	Bestand 01.01.2023	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.10.2023
Fahrzeuge	192,30 €	5.000 €		5.192,3 €
Materialien	5.000 €	2.000 €		7.000 €
Betriebsmittelrücklage	21.641,55 €	4.487,47 €		26.129,02 €
Gesamt	26.833,85 €	11.487,47 €		38.321,32 €

Schulden sind keine vorhanden.

Im Jahr 2024 ist wahrscheinlich wieder eine Zuführung zu den Rücklagen zu erwarten (Haushaltsgleich aus Jahresrechnung 2023).

Weiterhin sind im Haushaltsplan die Aktionen wie wir sie angedacht haben geplant (UA 200), diese decken sich durch Teilnehmer-Beiträge und/ oder Zuschüsse.

- Spielmobil
- Aktionen des AK Mädchen
- Juleica Schulungen
- Osterfreizeit

Die Ausgaben und Einnahmen in dem UA 100/110/ 120 sind alle wie in den Vorjahren, ausgenommen die bereits erläuterten Kosten der Freiwilligendienste und der Anschaffung eines „Doggi“.

Meinungen zum Haushaltsplan:**Harry Zech, Nordbayer. Bläserjugend:**

Da eine weitere Stelle (FSJ) nicht im normalen Haushaltsbudget mit drin ist, müssen die Kosten vom Kreisjugendring übernommen werden. Es müsste also evtl. eine Stelle gestrichen werden. Man sollte doch deswegen mit dem Landkreis sprechen, ob noch für das Haushaltsjahr 2024/2025 weitere Zuschüsse möglich wären. Wenn die Stellen nicht besetzt sind, sind natürlich auch weniger Ausgaben notwendig.

Alena Willner, EJ Bad Windsheim:

War das schon immer so? Die Stellen gab es doch schon immer.

Frau Johanna Schwarzer teilte mit, für die FÖJ-Stelle bekommen wir schon immer eine jährliche Förderung vom Landkreis von 5100 Euro. Die FSJ-Stelle wurde erst 2021 neu geschaffen. Früher gab es stattdessen eine BUFDI-Stelle, die anders gefördert wurde, allerdings ist mit dem Bundesfreiwilligendienst keine Kooperation mit anderen Einsatzstellen möglich.

Die Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2024 wurde mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Top 9: Vorstellung des VCP durch Johanna Schilder

Der Vorsitzende Herr Flierl kündigt nun den VCP Bad Windsheim an, dieser ist wieder ab sofort stimmberechtigt in der Vollversammlung und wird durch Frau Johanna Schilder (Vertreterin) vorgestellt.

Frau Johanna Schilder stellt die Arbeit des VCP durch eine PowerPoint vor. Gegründet wurde der VCP im September 2022. Er besteht derzeit aus einer Gruppe von ungefähr 20 Kindern (Waldkindergarten). Angestrebt ist es, im September 2024 die nächste Gruppe zu eröffnen, dafür werden aktuell Gruppenleitungen gesucht. In Bad Windsheim ist der Bedarf bereits da.

Die wöchentlichen Gruppenstunden finden im Waldkindergarten Wichtelglück und in der dunklen Jahreszeit im Lutherhaus der evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim statt. Ein Team besteht aus 4 Personen. Es finden Bastelaktionen und vieles mehr statt. Die Natur soll dabei nähergebracht werden und die Gruppe soll zusätzlich gestärkt werden.

Zu finden ist der VCP Bad Windsheim über Instagram: pfadfinder_bad_windsheim.

Herr Flierl bedankt sich und heißt die VCP herzlich willkommen.

Pause (19.43 Uhr) für ca. 15 Minuten.

TOP 10: Antrag zur Änderung der Zuschussrichtlinien

Der stv. Vorsitzende Dirk Schuster erklärt, dass die Zuschussrichtlinien überarbeitet wurden. An der Frühjahrs-Vollversammlung wurde darüber bereits berichtet und auch nochmals weiter diskutiert.

Die vorliegenden Zuschussrichtlinien sind nun der finale Entwurf. In Gelb gekennzeichnet sind Veränderungen, die jetzt auch hier nochmal vorgestellt und begründet werden (PowerPoint).

Die gesamten Richtlinien wurden auf gendergerechte Sprache hingehend überarbeitet.

Die **Allgemeinen Bestimmungen** (Seite 1) wurden ergänzt und mehr ausformuliert:

- Prinzipien der Wirtschaftlichkeit
- Nachförderung möglich
- Auf die Prüfung wird explizit hingewiesen (ist auch nochmal in den Unterpunkten aufgeführt)

ZPL-Mittel werden ohne Anschaffungen ausbezahlt (Punkt 1)

Die Anschaffungen wurden hier rausgenommen, dafür wird die Förderung von Anschaffungen/Gegenständen neu unter Punkt 2. Geregelt. Ansonsten bleiben die ZPL-Mittel wie gehabt bestehen.

Dafür wurden neue Richtlinien zu „**Anschaffungen Geräte, Materialien und Ausstattung von Räumlichkeiten der Jugendarbeit**“ erarbeitet (Punkt 2.)

Zu Punkt 3. Förderung Freizeiten

- Erhöhung der Tages-Sätze bei Freizeiten und Seminaren (Punkt 3.1 und 3.2)
- Die Teilnehmer-Listen sind ohne Unterschriften der Teilnehmer einzureichen

Streichen der Modellmaßnahmen (früherer Punkt 2.) und internationaler Jugendbegegnungen (früherer Punkt 3.3)

Siehe Anhang Power Point-Präsentation.

Herr Ralf Romankiewicz von der EJ Bad Windsheim hatte hierzu noch folgenden Einwand, er möchte gerne in der Textpassage der PowerPoint auf Seite 24 „zum 01.11.“ auf „jährlich zum 01.11“ geändert haben.

Herr Josef Merrath von der DJO hatte noch eine Frage zum Umfang der Förderung hinsichtlich der Höhe des Ansatzes. Dies konnte Frau Schwarzer durch den Hinweis auf den aktuellen Haushalt, indem sich nichts geändert hat, entkräften.

Herr Lukas Oberländer vom BDKJ hätte noch eine Frage hinsichtlich der 22.000 Euro, falls wir darüber kommen würden, wie würde das gehandhabt werden?

Dirk Schuster weist daraufhin, dass der Zuschuss im Vorfeld beantragt werden muss. Die ersten Antragsteller werden auch das erste Geld bekommen. Wenn das Geld aufgebraucht ist muss dann entschieden werden, wie weiter verfahren wird. Da es hier noch keine Erfahrungen gibt, müssen wir erst das Jahr abwarten.

Frau Schwarzer aus der Geschäftsstelle erläutert die Frage von Herrn Merrath (DJO), dass der Bayer. Jugendring keine Ausstattung von Räumlichkeiten der Jugendarbeit fördert. Der BJR fördert Neubauten von Jugendräumen, dies wäre aber sehr langwierig und aufwendig.

Die Förderung von Anschaffungen mit 25 % über die ZPL-Mittel beim KJR werden wenig bis gar nicht beantragt. Die neuen Richtlinien sehen vor, dass Ortsgruppen sich direkt Anschaffungen fördern lassen können (bei den ZPL-Mitteln geht die Förderung an den gesamten Verband im Landkreis).

Zum Thema des Umfanges der Förderung in der Power Point-Präsentation wurden zwei Sachen gestrichen, nämlich die Modellmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen. Es gab hierzu keinen Antrag.

Dirk Schuster wies noch einmal eindringlich daraufhin, dass bitte die Fristen einzuhalten wären, dies bitte auch an die Verbände und Vereine weitergeben. Teilnehmerlisten müssen nur noch die Leitungspersonen unterschreiben.

Auf Frage von Frau Miriam Gabler aus der Schneiderscheune, ob eine Doppelförderung möglich wäre, bejahte dies Herr Flierl aus dem Vorstand.

Beschlussfassung zur Genehmigung der Änderung der Zuschussrichtlinien wurde mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Die Geschäftsstelle freut sich über die 100 % Zustimmung und sagt hierfür herzlichen Dank.

Top 11: Grußwort der Gäste

Stv. Landrätin Ruth Halbritter, Bündnis 90/ Die Grünen

Sie begrüßt alle Anwesenden und weist daraufhin, dass sie den Termin sehr gerne wahrgenommen hat und überbringt die Grüße des Landrates Helmut Weiß und des Kreistages. Ihr persönlich ist die Jugendarbeit sehr wichtig, denn schon vor langer Zeit hat sie selbst viel für die Jugendarbeit gemacht. Ihr Engagement galt vor allem dem Kinderzeltlager in Herper. Die Kinder und Jugendlichen brauchen die Jugendarbeit essenziell für ihre Entwicklung, ein gewisses Sozialverhalten einzuüben, den Umgang miteinander zu lernen, Verständnis aufzubringen und Empathie zu entwickeln. All das spielt mit in der Jugendarbeit, egal ob es ein sportlicher Verein oder etwa die Pfadfinder sind. Danke für die große Leistung, für den Zusammenhalt und daß man sich weiterentwickeln kann. Auch im Rahmen des ländlichen Raumes ist es wichtig, eine Bindung zur Region aufzubauen, um nach dem Studium wieder gerne nach Hause zu kommen. Alle Gruppierungen in der Jugendarbeit sind wichtig, wo man sich gegenseitig unterstützen und helfen kann. Man wird nicht alleine gelassen. Der Kreisjugendring ist sehr wichtig! Bei dieser Arbeit bekommt man auch sehr viel zurück, 13 Jahre Zeltlager Herper waren sehr einschneidende Erlebnisse. Ich wünsche ihnen, daß auch sie dies zurück bekommen für ihren Einsatz. Viel Positives und viel Kraft für diese Arbeit. Herzlichen Dank und einen guten unterhaltsamen Abend.

Herr Hans Herold, CSU:

Ein herzliches Dankeschön für die Einladung. Der Kreisjugendring spielt eine ganz wichtige Rolle. Die Informationen heute Abend waren sehr wichtig, damit man die Arbeit draußen in den Verbänden und Vereinen versteht. Danke für ihr ehrenamtliches Engagement. Gerade im ländlichen Raum ist dies nicht immer so einfach. Auch möchte ich mich bedanken bei Herrn Flierl und Herrn Schuster für das große ehrenamtliche Engagement. Solche Leute wie sie werden gebraucht. Ich komme auch aus der Jugendarbeit. Aufgewachsen in Frankfurt, ein Mitglied der Kolpingfamilie, hier habe er für das weitere Leben extrem viel mitgenommen. Er selbst sei sehr aktiv gewesen. Er möchte die Zeit in der Jugendarbeit nicht missen. Er bittet alle sich zu engagieren und in der Politik auch mitzureden. An Frau May auch ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Wir kennen uns ja schon lange aus der Verwaltung, und es ist schön sie jetzt beim Kreisjugendring begrüßen zu können.

Als Haushaltspolitiker hat man immer viel Kontakt mit dem Bayerischen Jugendring. Er ist dankbar für den BJR und auch den Bayer. Landtag. Insgesamt 37 Mio. Fördermittel konnten an den Bayer. Jugendring gegeben werden. Vielen Dank für ihr großartiges Engagement. Ich wünsche mir auch, dass sie auch weiterhin der Jugendarbeit treu bleiben werden. Danke an die gesamte Vorstandschaft.

Martin Bauer, Bündnis90/ Die Grünen:

Ich freue mich sehr darüber, regelmäßig zu Gast beim Kreisjugendring sein zu dürfen. Es liegt mir sehr am Herzen, es ist mir wichtig, dabei zu sein, um zuzuhören, was sind die Anliegen, Wünsche und Anträge. Danke dafür, die Arbeit ist nicht immer einfach, es gab aber eine sehr gute Entwicklung, und er bittet darum, organisiert euch untereinander. Der Kreistag nimmt euch somit wahr, wir sind dafür da und nehmen eure Anträge auch gerne mit in den Kreistag. Fasst einen Beschluss und bringt es im Kreistag vor. So kann viel Gutes dabei herauskommen. Danke das ich da sein durfte.

Top 12: Nachwahlen für Beisitzer

Der Wahlausschuss wird einberufen.

Für den Wahlausschuss erklären sich folgende Personen bereit:

Martin Bauer/Die Grünen, Ruth Halbritter/stv. Landrätin, Hans Herold/CSU.

Ein Beisitzer:in in der Vorstandschaft ist noch vakant, daher wird diese Stelle an der Vollversammlung nachgewählt. An der Vollversammlung im Herbst 2024 sind wieder komplette Neuwahlen, daher besteht jetzt die Möglichkeit sich für ein Jahr in die Vorstandschaft wählen zu lassen.

Herr Bauer/Die Grünen fordert alle auf mitzumachen.

Es wurde zur Wahl des Beisitzers aufgerufen.

Wahlvorschläge für Beisitzer: 0

Herr Bauer regt an, sich Gedanken zu machen für nächstes Jahr, wer sich gerne aufstellen lassen möchte.

Es wird abgestimmt, ob die Wahlliste geschlossen werden soll, und der Beisitzer:innenposten weiter vakant bleibt.

Abstimmung zur Nachwahl mit 25 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

20.37 Uhr, Vorstandsmitglied Rainer Fritsch nimmt an der Versammlung teil, Erhöhung der Stimmzahl auf 26 Stimmen.

Top 13: Fragen und Antworten

Dirk Schuster stellt zwei Alternativen für einen Abend für Ehrenamtliche mit freiem Eintritt vor:

- Bowlingcenter Uehlfeld
- FreiluftKino Burgbernheim Kapellenberg

Dies sind zwei Vorschläge der Geschäftsstelle, die Entscheidung wird den Verbänden überlassen. Er ruft zur Wahl auf, bitte jeder seinen Punkt auf die Plakate kleben.

Ergebnis:

- Bowling 11
- Kino 13

Dirk Schuster nimmt das Ergebnis zur Kenntnis. Die Vorstandschaft möchte sich Gedanken darüber machen, ob vielleicht beide Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Top 14: Wünsche, Termine und Verschiedenes

- Frühjahrs-Vollversammlung am 07.05.2024, Herbst-Vollversammlung am 26.11.2024 (Neuwahlen)
- Frau Schwarzer verwies auf den Anmeldeschluss zwei Wochen vor der Vollversammlung für die Vollversammlung. Rechtzeitig bitte die Anmeldungen machen! Die schriftliche Anmeldung ist in der Satzung vorgeschrieben. Bitte Stimmberechtigte anmelden und prüfen wer kommt. Ersatzdelegierten ist Bescheid zu geben, wenn man nicht kann. Wichtig! Bitte alle Stimmen wahrnehmen.
- Geschäftsstelle ist vom 22.12.2023 bis 05.01.2024 wegen Weihnachtsferien geschlossen.
- ZPL Mittel werden als Vorschuss Anfang des Jahres ausbezahlt. Nächster Februar ist wieder Stichtag für den Vorschuss 2024.
- Reisekostenformulare liegen aus (Delegierte zur Vollversammlung können diese in den nächsten zwei Wochen bei uns einreichen, spätestens bis 07.12.2023)
- Pauschale Aufwandsentschädigung (50 Euro bekommt der/die Jugendleiter:in auf sein Konto. Antragsfrist: Februar 2024, kann aber auch jetzt schon gestellt werden)

Hahn Margarete, Geschäftsstelle:

Margarete Hahn erinnert daran, dass jeder im Expresso Texte und Bilder veröffentlichen kann. Der Expresso erscheint 14-tägig im Landkreis-Journal. Dort werden alle News und Veranstaltungen auch vom Kreisjugendring veröffentlicht. Inhalte einfach an margarete.hahn@kreis-nea.de oder info@kjr-nea.de

Juleica

Für die aktuellen Standards zur Juleica bitte die Infos auf der Homepage des Bayerischen Jugendrings nachlesen. Die neuen Juleica-Standards wurden an der 163.ten Vollversammlung des BJR am 21.10.2023 beschlossen und gelten ab 01.01.2024. Es lohnt sich hineinzuschauen, es gab einige Änderungen.

Es gibt dort ein „Good to know Juleica Standards“

- Grundausbildung muss mindestens 15 Stunden in Präsenz stattfinden
- Online-Fortbildungen (Grundausbildung oder Verlängerungsschulung): „webbasierte Elemente in Gruppensetting und mit fachlicher Begleitung“, kein Selbststudium
- Verlängerung der Juleica soll spätestens 18 Monate nach Ablauf der aktuellen Juleica erfolgen

Sinnvoll sind die zwei angebotenen Erste-Hilfe-Kurse für die Juleica. Für Jugendleiter:innen sind die Kurse sehr empfehlenswert, da man bei Erst-Beantragung eine Erste-Hilfe-Ausbildung über mindestens 8 Stunden vorweisen muss (Erste-Hilfe-Kurse erfüllen die Anforderung für die Verlängerung der Juleica ab 01.01.24 nicht mehr).

Herr Ralf Romankiewicz aus der EJ Bad Windsheim bittet darum, ob man nicht die Teilnehmerlisten für Freizeiten im Excel-Format bereitstellen kann. Der BJR bietet dies bisher nicht an. Die Handhabung wäre wesentlich einfacher. Frau Schwarzer teilte hierzu mit, dass geplant ist, die Teilnehmerliste als pdf- und xls-Format zur Verfügung zu stellen, um es für die Antragstellenden leichter zu machen ihre vorhandenen Listen in Excel einzufügen.

Herr Schuster hält Rückblick nach nun einem Jahr und möchte sich sehr herzlich bei der Geschäftsstelle bedanken für ihr Engagement. Er bedankt sich für die gute Unterstützung.
An alle Anwesenden ein herzliches Dankeschön und ein großes Dankeschön an den 1. Vorsitzenden Philipp Flierl.

Der 1. Vorsitzende Philipp Flierl bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg.

Die Sitzung wurde um 21.16 Uhr geschlossen.

Protokoll: Sabine May

1. Vorsitzender: Philipp Flierl



Top 10: Zuschüsse und Überarbeitung der Zuschussrichtlinien

Die Zuschussrichtlinien wurden in einigen Punkten grundlegend verändert:

- Erhöhung der Tages-Sätze bei Freizeiten und Seminaren (Punkt 3.1 und 3.2)
- Die TN-Listen sind ohne Unterschriften der TN einzureichen
- ZPL-Mittel werden ohne Anschaffungen ausbezahlt (Punkt 1)
- Dafür wurden neue Richtlinien zu „Anschaffungen Geräte, Materialien und Ausstattung von Räumlichkeiten der Jugendarbeit“ erarbeitet (Punkt 2.)
- Streichen der Modellmaßnahmen (früherer Punkt 2.) und internationaler Jugendbegegnungen (früherer Punkt 3.3)
- Zudem wurden die gesamten Richtlinien auf gendergerechte Sprache hingehend überarbeitet



Alle Antragsteller:innen/ Zuschussnehmer:innen sind angehalten, die Prinzipien der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Dazu gehört auch, andere Fördermöglichkeiten soweit wie möglich in Anspruch zu nehmen.

Zum 01.11. wird per Vorstandsbeschluss, je nach Haushaltslage, eine Nachförderung der Fehlbeträge vorgenommen. Ebenso besteht die Möglichkeit, abgelehnte Anträge (wegen Frist-Überschreitung) nach zu fördern.

Eine Fristverlängerung kann mit der Darlegung triftiger Gründe beantragt werden.

Diese Zuschussrichtlinien wurden auf der Vollversammlung des Kreisjugendrings am 13.11.2017 beschlossen und traten zum 01.01.2018 in Kraft. Veränderungen wurden auf der Vollversammlung am 23.11.2023 beschlossen und treten zum 01.01.2024 in Kraft.



1. ZPL - Mittel (Mittel für Zentrale Planungs- und Leitungsaufgaben)

1.1 Zweck der Förderung

Diese Fördermittel stellen eine Grundförderung der Jugendverbände, Jugendgemeinschaften und Jugendinitiativen dar.

1.2 Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung sind allgemeine Aufwendungen für die Leitung und Geschäftsführung der Verbände. Gefördert werden Kosten für die Arbeit in Gremien (z.B. Fahrtkosten) und Verwaltung (z.B. Porto, Telefonkosten, Kopien, Kosten die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit entstehen etc.), sowie Teilnahmegebühren für Mitarbeitendenseminare.

2. Anschaffungen Geräte, Materialien und Ausstattung von Räumlichkeiten der Jugendarbeit

2.1 Zweck der Förderung

Die im Kreisjugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen sollen geeignete Geräte/ Materialien anschaffen und warten, um ihre pädagogische Arbeit wirkungsvoll und erfolgreich zu gestalten. Ausgenommen sind Verbrauchsgüter (z.B. Büro- oder Bastelmaterialien).

2.2 Gegenstand der Förderung

Gefördert werden die Beschaffung und Wartung von Geräten und Materialien nach örtlichen Gegebenheiten.

Möglich ist z.B.:

- Fachliteratur für die Jugendarbeit
- Spielgeräte (wenn nicht im Verleih des KJR)
- Werkzeug (Scheren, Zangen usw.)
- Technische Geräte (z.B. Beamer, Laptop, Kamera). Ein bezuschusstes technisches Gerät ist frühestens nach Ablauf von 3 Jahren wieder bezuschussbar.
- Spielmaterial (Brettspiele, Spielkonsolen usw.)
- Musikinstrumente und Liederhefte für die Gruppenarbeit
- Gruppenzelte und Lagerzubehör
- Kleidung, sofern sie für die Verbandsarbeit notwendig ist
- Leihgebühren für technische Geräte und Zelte, soweit sie nicht beim KJR ausgeliehen werden, oder die entstehenden Kosten im Rahmen einer Maßnahmenförderung bezuschusst werden.
- Zudem werden Gegenstände zur Ausstattung von bestehenden Jugendräumen oder zur erstmaligen Nutzung von Räumlichkeiten wie z.B. Mobiliar (Tische, Stühle, Regale, Schränke, Lampen, Vorhänge)



2.3 Zuschussempfänger

Die im Kreisjugendring Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim zusammengeschlossenen Jugendverbände, Jugendgemeinschaften und Jugendinitiativen.

2.4 Förderungsvoraussetzung

Der/Die Antragsteller:in muss zusichern, dass die beschafften Geräte und Materialien in seinen Besitz übergehen sowie vorrangig und überwiegend für Zwecke der Jugendarbeit genutzt werden.

Nicht gefördert werden Geräte/ Materialien, die dem kommerziellen Einsatz dienen.

2.5 Umfang der Förderung

Die Höhe des Zuschusses beträgt bei Materialien und Gegenständen bis zu 50% der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch 500 € je Antragsteller:in und Jahr. Geräte und Materialien mit einem Wert von über 1.700 € können nach schriftlicher Voranfrage an die Vorstandschaft höher gefördert werden. Der Mehrbetrag wird auf die kommenden Jahre angerechnet.

Bei der Ausstattung von Jugendräumen (Mobiliar) beträgt der Zuschuss 50% der angefallenen Kosten, höchstens jedoch 3.000 € je Antragsteller:in innerhalb von 5 Jahren. Für die Bezuschussung ist ein Vorantrag notwendig (siehe 2.6).



2.6 Verfahren

Die Anträge für Geräte und Materialien sind jeweils 8 Wochen nach Anschaffung/ Rechnungsstellung vollständig mit Formblatt 2 vorzulegen:

- ✓ Aufstellung aller Einnahmen (bspw. Spenden oder andere Zuschüsse) und Ausgaben
- ✓ Belege in Kopie
- ✓ Beschreibung und Verwendungszweck des angeschafften Gegenstandes
- ✓ Standort des Gegenstandes sowie Angaben über die Verfügungsgewalt

Anträge müssen bis spätestens 01.10. eingehen. Anschaffungen, die nach dem 01.10. getätigt werden, können erst im nächsten Jahr bezuschusst werden.

Für die Bezuschussung der Ausstattung ist ein Vorantrag mit Formblatt 2 notwendig.

Bis zum 01.10. des laufenden Haushaltsjahres sind Anträge für das kommende Haushaltsjahr zu stellen. Diese Meldung muss eine Kurzbeschreibung und Kostenschätzung beinhalten.



3.1.5 Umfang der Förderung

- Die Höhe der Förderung beträgt **6,00 € pro Tag** und Teilnehmenden. Betreuerinnen und Betreuer mit einer gültigen Jugendleitercard werden pro Tag mit **8,00 €** gefördert.
- Eintagesmaßnahmen: Höchstförderung **300,00 €**
- Mehrtagesmaßnahmen: Höchstförderung **1.200,00 €**
- Der Zuschuss darf den Fehlbetrag nicht überschreiten.
- Belege sind 3 Jahre lang aufzubewahren.
- Der Kreisjugendring behält sich das Recht vor, die Unterlagen zu prüfen.
- Eine Überweisung auf ein Privatkonto ist nicht möglich.



3.2.5 Umfang der Förderung

- Eintagesmaßnahmen (mindestens 6-Stunden Programm) mit **6,00 € pro Tag** und Teilnehmenden. Höchstförderung pro Maßnahme **300,00 €**.
- Mehrtagesmaßnahmen (durchschnittlich 6-Stunden Programm) mit **6,00 € pro Tag** und Teilnehmenden. Höchstförderung pro Maßnahme **1200,00 €**.
- An- und Abreisetag kann als ein Tag gerechnet werden.
- Die Unterschreitung der Regelprogrammzeit (6 Stunden) an einzelnen Tagen der Maßnahme kann an anderen Tagen der Maßnahme ausgeglichen werden.
- Seminarreihen (innerhalb von 8 Wochen mindestens 3 Abende mit je 2 Stunden) mit **6,00 €** pro Tag und Teilnehmenden. Höchstförderung pro Maßnahme **300,00 €**.
- Der Zuschuss darf den Fehlbetrag nicht überschreiten.
- Belege sind 3 Jahre lang aufzubewahren.
- Der Kreisjugendring behält sich das Recht vor, die Unterlagen zu prüfen.
- Eine Überweisung auf ein Privatkonto ist nicht möglich.